

ERINNERN UND VERGESSEN

MÜSSEN WIR AUCH VERGESSEN KÖNNEN, DAMIT EIN ERINNERN FÜR DIE ZUKUNFT MÖGLICH IST?

Erinnern wird oft als Fähigkeit verstanden, aus der Vergangenheit für die Zukunft zu lernen. Stimmt dies aber bedingungslos – für jeden und für alle Zeiten? Kann nicht gerade Vergessen jene Fähigkeit sein, mit der wir belastende Erinnerungen überwinden, ein neues Blatt in unserer Lebensgeschichte aufschlagen und eine Zukunft aus Verantwortung gestalten?

Wir tauschen uns in Kurzvorträgen, Diskussionen und dem gemeinsamen Nachdenken in Arbeitsgruppen darüber aus, welchen Stellenwert Erinnern und Vergessen für uns heute haben. Wir wollen herausfinden, wie wir ein Vergessen in eine „streitbare Erinnerungskultur“ integrieren können und auf welche Weise ein produktives Erinnern möglich ist. Wir gehen der Frage nach, welche Bedeutung für uns Erzählungen, historische Darstellungen und Dokumente, Filme und Kunstwerke haben können.

Einführende Vorträge von Prof. Dr. Martin Stöhr zum „Erinnern“ und von Prof. Dr. Karlheinz Schneider zum „Vergessen“

Die Ergebnisse dieses Workshops werden in einem weiteren Projekt zur Entwicklung einer „streitbaren Erinnerungskultur“ aufgegriffen und fortgeführt.

Anmeldung unter: E-Mail: iwib@hs-rm.de, Tel: Claudia Jole 0611 9495 3166

**KOSTEN: 10 € BZW. 5 € FÜR SCHÜLERINNEN UND SCHÜLER,
STUDIERENDE UND AZUBIS (BEITRAG WIRD AM TAG DER
VERANSTALTUNG AM VERANSTALTUNGSORT ENTRICHTET).
LEHRERINNEN UND LEHRER KÖNNEN FÜR DIE TEILNAHME
WEITERBILDUNGSPUNKTE ERWERBEN**

16. NOVEMBER 2012, 13:00 UHR BIS 18:30 UHR
**IWIB - INSTITUT WEITERBILDUNG IM BERUF DER HOCH-
SCHULE RHEIN-MAIN CAMPUS UNTER DEN EICHEN 5,
GEBÄUDE C, 65195 WIESBADEN**

**VERANSTALTER: IWIB – INSTITUT WEITERBILDUNG IM BERUF
+ HOCHSCHULE RHEINMAIN
+ PAUL LAZARUS STIFTUNG
+ AKTIVES MUSEUM SPIEGELGASSE
+ JUGENDINITIATIVE SPIEGELBILD**